

RS OGH 1993/8/25 13Os118/93, 15Os71/97, 12Os62/04, 13Os23/05i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.08.1993

Norm

StEG §3 litb

Rechtssatz

Gemäß dem § 3 lit b StEG ist in den Fällen des § 2 Abs 1 lit a und b StEG der Ersatzanspruch ausgeschlossen, soweit die Anhaltung auf eine Strafe angerechnet worden ist. Nach dem insoweit nicht unterscheidenden klaren Wortlaut des Gesetzes ist es gleichgültig, ob es sich dabei um eine Freiheitsstrafe oder eine Geldstrafe handelt und ob diese ganz oder zum Teil bedingt nachgesehen worden ist.

Entscheidungstexte

- 13 Os 118/93
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 13 Os 118/93
Veröff: EvBl 1993/203 S 851
- 15 Os 71/97
Entscheidungstext OGH 12.06.1997 15 Os 71/97
- 12 Os 62/04
Entscheidungstext OGH 05.08.2004 12 Os 62/04
Vgl auch
- 13 Os 23/05i
Entscheidungstext OGH 31.08.2005 13 Os 23/05i
Vgl; Beisatz: Dem StEG ist nicht zu entnehmen, dass der Ausschlussgrund nach § 3 litb StEG nur dann angenommen werden dürfe, wenn die Strafe, auf die die strafgerichtliche Anhaltung angerechnet wurde, von einem Gericht verhängt worden ist. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0087743

Dokumentnummer

JJR_19930825_OGH0002_0130OS00118_9300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at